

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 13

Donnerstag, 19. Mai

1921

(Ord. 17. 5. 1921 Nr 5777.)

Kirchenkollekte für die Gefangenen in Sibirien.

Infolge eines bedauerlichen Verfehens bei der Korrektur sind im letzten Absatz des Erlasses in obigem Betreff, Anz.-Bl. Nr. 12 S. 41, über die Zeit der abzuhaltenden Kollekte unrichtige Daten eingesetzt. Dieser Absatz ist, wie folgt, richtigzustellen:

„Diese Kollekte ist am 2. Sonntag nach Pfingsten (29. Mai) in allen Pfarr- und Filialkirchen auf den folgenden Sonntag (5. Juni) zu verkünden und ist das Erträgnis als bald an die Erzbi. Kollektur in Freiburg i. Br. — Postcheckkonto Nr. 2379, Amt Karlsruhe — einzusenden.“

Wir geben der Erwartung Ausdruck, daß diese von allen deutschen Bischöfen angeordnete Kollekte zu Gunsten der bedauernswertesten Kriegsoffer trotz der immer und immer wieder in Anspruch genommenen Opferwilligkeit der Gläubigen willige Geber finden wird.

Freiburg, 17. Mai 1921.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 14. 5. 1921 Nr. 5776.)

Dienstliche Schreiben an Seine Excellenz den Herrn Erzbischof.

Wir erinnern wiederholt an die Anweisung, dienstliche Schreiben (auch solche, welche sub secreto gehen) nicht an die persönliche Adresse des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs, sondern an die des Erzbischöflichen Ordinariates zu richten, damit in der Erledigung der Geschäfte infolge Abwesenheit des hochwürdigsten Herrn keine Verzögerung eintrete. Vom 17. bis 23. Mai, vom 27. Mai bis 10. Juni und vom 18. bis 23. Juni ist der Herr Erzbischof auf Firmungsreisen.

Freiburg, 14. Mai 1921.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 18. 5. 1921 Nr 5775.)

Der Voranschlag für die Allg. Kath. Kirchensteuer für das Rechnungs-Jahr 1921.

Gemäß Art. 20, Abs. 2 des Landeskirchensteuergesetzes und der B. D. des Ministeriums des R. u. U. vom 3. 3. d. Jz., Nr. A 3695 wird der Voranschlag für die Allgemeine Kath. Kirchensteuer für das Rechnungsjahr 1921 in Freiburg als dem Sitz der Kath. Kirchensteuervertretung und zwar im Erzbi. Ordinariatsgebäude, Burgstraße 2, vom 22. Mai bis zum 5. Juni d. Jz. zur Einsicht aller Beteiligten aufgelegt.

Der Voranschlag wird den Pfarrämtern nach Drucklegung zugesandt werden.

Freiburg, 18. Mai 1921.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 13. 5. 1921 Nr 5633.)

Stipendienverleihung.

Aus der David Julius Wetterhan'schen Stipendienstiftung für Naturgeschichte (Biologie und Geologie) und Medizin kommen mehrere Stipendien zur Vergebung. Bewerbungsgesuche sind bis 1. Juli d. Jz. mit den nötigen Unterlagen an den Senat der Universität Freiburg i. Br. zu richten. Die näheren Bedingungen finden sich im Anzeigebblatt 1917 S. 330.

Freiburg, 13. Mai 1921.

Erzbischöfliches Ordinariat

Pfründeauschreiben

Krozingen, Dekanat Breisach, mit einem Einkommen von etwa 4200 M. und Jahrtagsgebühren und mit der Verbindlichkeit zur Haltung eines Vikars.

Untermittighausen, Dekanat Lauda, mit einem Einkommen von etwa 2700 M. und Jahrtagsgebühren und mit der Verbindlichkeit zur Haltung eines Vikars.

Die Bewerber um diese Pfarreien haben ihre Gesuche um Verleihung innerhalb 14 Tagen durch die vorgesetzten Dekanate an Seine Exzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Nasen, Dekanat Willingen, mit einem Einkommen von etwa 1500 M und Jahrtagsgebühren. Der künftige Pfarrer hat Heidenhofen mitzubersehen.

Blumberg, Dekanat Stühlingen, mit einem Einkommen von etwa 1400 M und Jahrtagsgebühren. Der künftige Pfarrer hat Epsenhofen mitzubersehen.

Sunthausen, Dekanat Geisingen, mit einem Einkommen von etwa 2100 M und Jahrtagsgebühren.

Die Bewerber um diese Pfarreien haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Gesuche um Präsentation innerhalb 14 Tagen durch die vorgesetzten Dekanate an die Fürstlich Fürstenbergische Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

24. April: Dr. Franz Joseph Bürck, seither Stadtpfarrer an der Unteren Pfarrei in Mannheim, auf die Pfarrei Schenkzell,
24. " Johann Anton Heimburger, seither Pfarrer in Schriesheim, auf die Pfarrei Neusatz,
24. " Anton Hettler, seither Pfarrer in Konstanz-Umannsdorf, auf die Pfarrei Überlingen a. N.,
24. " Wilhelm Wächter, seither Pfarrverweser in Buchenbach, auf die Pfarrei Weingarten (Def. Bruchsal),
1. Mai: Wilhelm Fichter, seither Pfarrer in Schönmach, auf die Pfarrei Waldulm,
1. " Karl Henninger, bisher Präbendebeverweser in Breisach, auf die Pfarrei Oppenau,
1. " Wilhelm Lehmann, bisher Pfarrer in Biel, auf die Pfarrei Schuttern,
5. " Peter Mathäus Eberhard, bisher Vikar an der Bonifatiuskirche in Heidelberg, auf die Pfarrei Schriesheim,
8. " Karl Lehn, seither Pfarrverweser in Durbach, auf diese Pfarrei.

Ernennung

Pfarrer Friedrich Förster in Schliengen wurde vom Kapitel Neuenburg zum Definitior gewählt. Die Wahl wurde unterm 9. Mai l. J. bestätigt.

Verseetzungen

14. April: Johann Schupp, Vikar in Bonndorf, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Bonifazius,
14. " Ferdinand Kleibrink, Vikar in Gernsbach, i. g. E. nach Heidelberg, St. Bonifazius,
14. " Karl Kold, Vikar in Ulm b. D., i. g. E. nach Gernsbach,
14. " Karl Henninger, Präbendebeverweser in Breisach, als Pfarrverweser nach Oppenau,
14. " Gustav Banholzer, Pfarrverweser in Neusatz, als Präbendebeverweser nach Breisach,
14. " Georg Michael Reilbach, Vikar in Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei, als Pfarrkurat nach Mannheim-Rheinau,
14. " Ernst Bernauer, Vikar in Herbolzheim, Def. Lahr, i. g. E. nach Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei,
14. " Josef Schlitter, Pfarrer in Durlach, m. A. als Pfarrverweser nach Biel,
20. " Josef Käß, Vikar in Rastatt, als Pfarrverweser nach Philippsburg,
20. " Vinzenz Schächtele, Vikar in Donaueschingen, i. g. E. nach Rastatt,
20. " Alfons Rehm, Vikar in Neuhausen b. Bill., i. g. E. nach Donaueschingen,
20. " Philipp Josef Luz, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Neuhausen b. Bill.
27. " Heinrich Riem, Pfarrer a. D. als Pfarrverweser nach Neukirch,
20. " Georg Lurz, Vikar in Brühl, i. g. E. nach Görwihl,
20. " Anton Spaeth, Vikar in Achern, i. g. E. nach Brühl,
20. " Othmar Schatz, Vikar in Görwihl, i. g. E. nach Achern,
1. Mai: Wilhelm Burth, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Todtnauberg,
10. " Richard Bühler, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Mühlhausen, Amt Wiesloch,
11. " Wilhelm Duck, Vikar in Kirrlach, als Kurat nach Schlageten,
11. " Jos. Albert Bächle, Vikar in Philippsburg, i. g. E. nach Kirrlach,
11. " Alois Brutscher, Pfarrvikar in Rielasingen, als Vikar nach Bonndorf i. Schw.,
11. " Joseph Mezinger, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Herbolzheim i. Br.